Handbuch zum Rechnungsanlagenportal (RAP)

Version 2.1 vom 24. Januar 2011

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1

2 Nutzung des Portals 2

3 Bedienung des Portals 2

3.1 Aufruf des Portals 2

3.2 Registrierung durchführen (Benutzeraccount anlegen) 2

3.3 Passwort neu generieren 4

3.4 Anmelden am Portal (bereits registrierte Benutzer) 5

3.5 Das erste Mal angemeldet ? 5

3.6 Die zentrale Maske 5

3.7 Anzeigen des Lastgangs 6

3.8 Download des Lastgangs 7

3.9 Anzeige des Zählerstands 7

3.10 Download des Zählerstands 8

3.11 Passwort ändern 8

3.12 Verträge ändern 8

3.13 Benutzerdaten ändern 9

4 Hinweise zu den bereitgestellten Daten und deren Verifikation 9

4.1 Identifikation der Zählstelle 9

4.2 Einheiten Leistung und Energie/Arbeit 9

4.3 Einfach- oder Summenlastgang 9

4.4 Anpassungsfaktoren 10

4.5 Prüfen des Monats-Leistungsmaximums aus dem Lastgangwert 10

4.6 Werte aus dem Portal mit den Werten der Messeinrichtung vergleichen 11

4.6.1 Kurzbeschreibung Landis+Gyr ZMD310CT und ZMD410CT 11

4.6.2 Kurzbeschreibung Elster A1500 15

4.6.3 Kurzbeschreibung EMH LZQJ 18

4.6.4 Kurzbeschreibung Landis+Gyr ZMK410CE1 (SyM²) 21

4.6.5 Ermitteln von Kontaktdaten über das BDEW-Internetportal 24

1 Einleitung

Durch die Liberalisierung des Energiemarkts haben sich grundlegende Veränderungen in der Abwicklung und Kommunikation bei der Belieferung von Endkunden mit Strom und Gas ergeben. Diese Veränderungen finden auch Eingang in das Messwesen und die Datenbasis für die Abrechnung des Energiebezugs von Strom- und Gaskunden mit der Überschreitung der Grenzwerte von mehr als 100.000 kWh/Jahr (Strom) bzw. 1,5 Mio kWh/Jahr (Gas).

Für Kunden mit einem Jahresverbrauch über den Grenzwerten erfolgt in Deutschland die Messung durch eine "registrierende Leistungsmessung", § 10 Abs. 2 Messzugangsverordnung (MessZV). Diese Leistungsmessung wird über sog. Lastgangzähler (LGZ) realisiert. Die Lieferanten erhalten von den Netzbetreibern / Messstellenbetreibern die beim Kunden gemessenen Werten in Form eines "Lastgangs" in elektronischer Form übermittelt (§ 12 MessZV, GPKE bzw. GeLi). Die Werte der Lastgänge bilden unter Berücksichtigung von Anpassungsfaktoren (z.B. Wandlerfaktoren, Zustandszahlen, Brennwerte) die Basis für die Abrechnung des Kundenbezugs durch den Lieferanten.

Hat der Kunde mit dem Lieferanten verschiedene Preise/Tarife z.B. über den Tag oder die Woche vereinbart (überwiegend bei Stromkunden), so ist die Überprüfung der Energiemengen pro Tarif nur über den Lastgang möglich.

Das Rechnungsanlagenportal stellt Ihnen als Kunde diese Nachweismöglichkeit zur Verfügung. Über das Portal können Sie die Lastgänge mit den zugeordneten Tarifen und Energiemengen ansehen, plausibilisieren und zur weiteren Verarbeitung downloaden.

Eine Bereitstellung von Zählerständen durch den Netzbetreiber bzw. Messstellenbetreiber kann optional erfolgen. Falls die Zählerstände vorliegen, werden diese im Portal zusätzlich bereitgestellt.

Falls Sie Anforderungen haben, die über den Funktionsumfang des Rechnungsanlagenportals hinaus gehen, so möchten wir an dieser Stelle auf unseren Lastgangservice via Internet **EnBW Analyse Lastgang Online** (kostenpflichtig) verweisen. EnBW Analyse Lastgang Online bietet Ihnen neben den Funktionen des Rechnungsanlagenportals weitere Möglichkeiten, wie beispielsweise grafische und tabellarische Auswertungen oder das Vergleichen von mehreren Standorten untereinander. Ergänzende Informationen erhalten Sie unter EnBW Analyse Lastgang Online oder von Ihrem Kundenbetreuer.

Weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen des Lieferantenwechsels, Datenaustauschs und der Messung von Lieferstellen entnehmen Sie bitte den Unterlagen (über das Internet als Download verfügbar):

- **Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Strom (GPKE)**
- **Geschäftsprozesse / Datenformate für den Lieferantenwechsel im Gassektor (GeLi Gas)**
- **Netzzugangsverordnungen (StromNZV, GasNZV)**
- **Messzugangsverordnung (MessZV)**

2 Nutzung des Portals

Wenn Sie Kunde der EnBW Vertrieb GmbH bzw. der EnBW Gas GmbH sind und Bezugsverträge mit entsprechenden Lieferstellen haben, können Sie sich Ihren Zugang zum Rechnungsanlagenportal kostenlos einrichten. Alle notwendigen Informationen hierfür finden Sie auf Ihrer Rechnung.

Technische Voraussetzung zur Nutzung des Portals ist ein Internetzugang sowie die Verfügbarkeit eines aktuellen Browsern, wie er für übliche Internetanwendungen verwendet wird.

Nach der Registrierung wird Ihnen eine Email zugestellt in der Sie Ihren Benutzeraccount (Login) und ein initiales Passwort vorfinden. Mit Hilfe dieses Logins und des Passworts können Sie das Portal zur Prüfung der Rechnungen sofort nutzen.

3 Bedienung des Portals

3.1 Aufruf des Portals

Das Portal kann mit Hilfe eines aktuellen Webbrowsers aufgerufen werden. Die empfohlene minimale Bildschirmauflösung beträgt 1024x768 Punkte. Das Portal ist erreichbar unter

https://rap.enbw.com

3.2 Registrierung durchführen (Benutzeraccount anlegen)

Um sich am Portal anmelden zu können, halten Sie bitte eine aktuelle Rechnung bereit. Auf der Rechnung finden Sie im Informationsblock im oberen linken Bereich einen Hinweis auf Ihr **Vertragskonto**. Die **Vertragskontonummer ist typischerweise 10-stellig** und beginnt mit der Zahlenfolge „800". Diese Nummer benötigen Sie für die erstmalige Registrierung. Des Weiteren finden Sie in dem Informationsblock unterhalb der Adresse eine **9-stellige Vertragsnummer** (siehe folgende Abbildung 1: Beispielabrechnung). Diese benötigen Sie ebenfalls.

Abrechnung für Lieferung vom 01.11.10 bis 30.11.10

EnBW Vertrieb GmbH

Vertragskonto	V8001234567/100
Datum	03.12.10

Bitte bei Zahlungen und Rückfragen Vertragskonto angeben.

EnBW Vertrieb GmbH - Adolf-Pirrung-Straße 7 - 88400 Biberach

Peter Mustermann
Musterstraße 99

12345 Musterstadt

EnBW Vertrieb GmbH
Adolf-Pirrung-Straße 7
88400 Biberach

Sitz der Gesellschaft:
Stuttgart
Registergericht Stuttgart
HRB Nr. 19122
Steuernummer: 35001/01075

DUPLIKAT

Rechnungsnummer	6001234567
Vertragsnummer	378123456
Anlage	12345 Musterstadt, Musterstraße 99

Objekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Abbildung 1: Beispielabrechnung

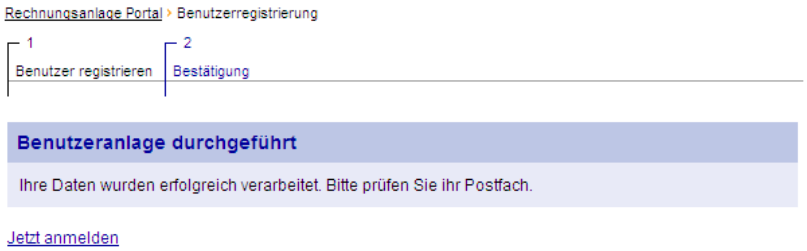
Um die Registrierung zu starten, folgen Sie auf der Startseite des Portals dem Link:
Zur Registrierung

Anschließend sind in der Maske „Benutzerregistrierung" alle Felder auszufüllen. Bitte bedenken Sie, dass Sie Ihre Zugangsinformationen an die angegebene Email-Adresse geschickt bekommen.

Kontrollieren Sie Ihre Eingabe auf eventuelle Schreibfehler !

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit absenden ›

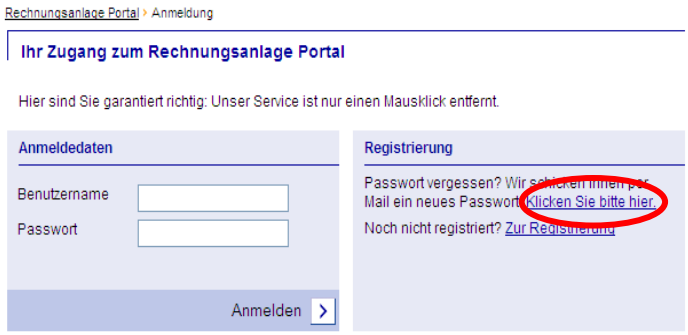
Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie folgende Meldung:



Für den Fall, dass Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt einen Benutzeraccount angelegt haben, werden Sie an dieser Stelle darauf hingewiesen.

3.3 Passwort neu generieren

Falls Sie sich nicht mehr an Ihr Passwort erinnern, so können Sie sich ein neues Passwort zusenden lassen. Dazu müssen Sie lediglich auf der Hauptseite des Rechnungsanlagenportals dem entsprechenden Link folgen.



In der folgenden Maske geben Sie die geforderten Daten ein. Wenn wir die Daten verifizieren können, bekommen Sie ein neues Passwort an die bei uns hinterlegte Email-Adresse geschickt.

3.4 Anmelden am Portal (bereits registrierte Benutzer)

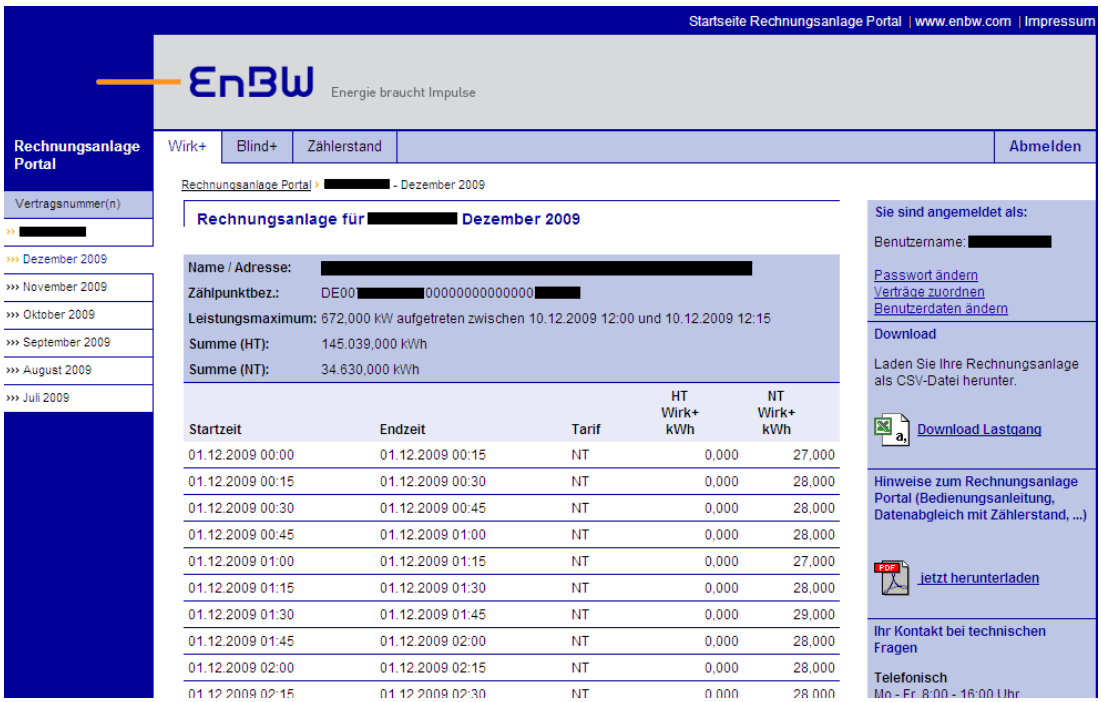
Zur Anmeldung halten Sie bitte Ihre Anmeldeinformationen bereit und geben diese auf dem Startbildschirm ein. Bestätigen Sie mit Anmelden

3.5 Das erste Mal angemeldet ?

Bei der ersten Anmeldung wird Ihnen zunächst die Maske zur Vertragsauswahl angezeigt. In dieser Maske können Sie einen oder mehrere Verträge auswählen (Verträge zum Geschäftspartner), zu denen für Sie Rechnungsanlagen zur Verfügung stehen. Wählen Sie den oder die Verträge aus, für die Sie die Rechnungsanlagen angezeigt bekommen möchten. Speichern Sie die Auswahl.

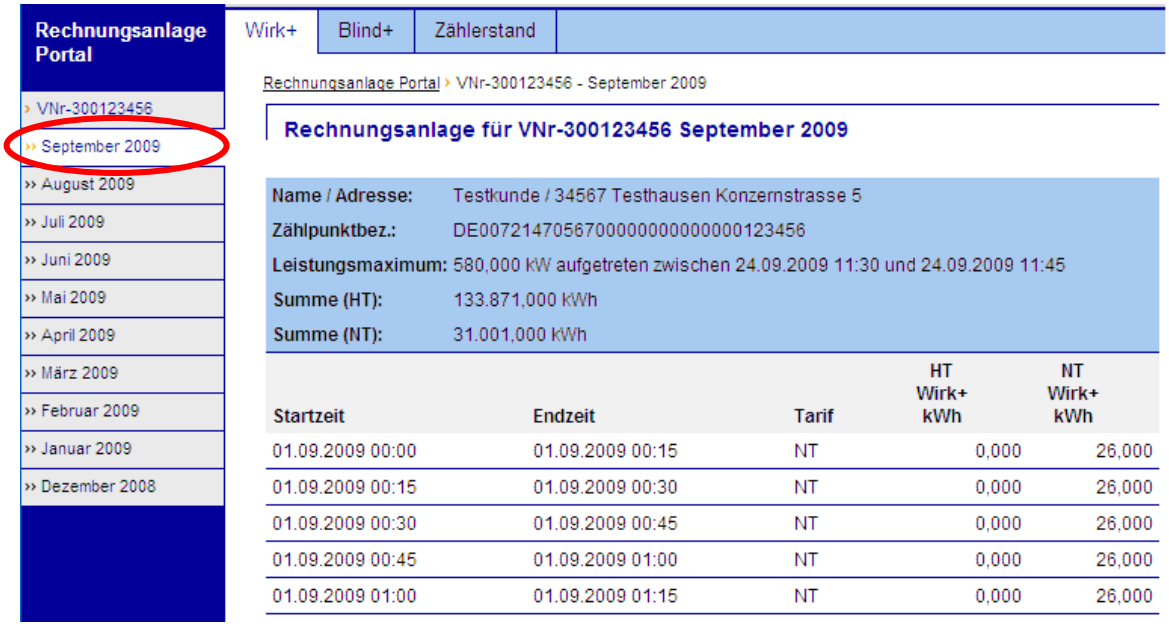
3.6 Die zentrale Maske

Nach der Anmeldung wird die Rechnungsanlage zu Ihrer aktuellsten Rechnung angezeigt. Sie haben mit den Tabs im mittleren Fenster die Möglichkeit zwischen den verschiedenen abrechnungsrelevanten Größen auszuwählen. In der linken Navigationsleiste haben Sie die Möglichkeit verschiedene Monate anzuwählen. Ebenso können Sie, wenn mehrere Verträge vorhanden sind, zwischen den verschiedenen Verträgen auswählen. In der rechten Navigationsleiste können Sie Ihr Passwort oder Ihre Benutzerdaten ändern, neue Verträge zuordnen und die aktuell angezeigte Rechnungsanlage im CSV-Format herunterladen (Button „Download Lastgang"). Ferner finden Sie hier verschiedene Möglichkeiten mit uns Kontakt aufzunehmen und einen Link zum EnBW Analyse Lastgang Online.

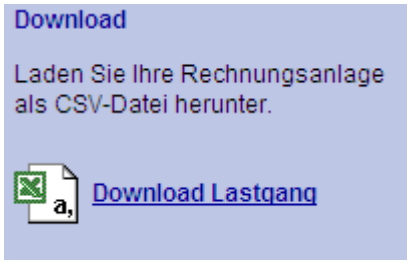


3.7 Anzeigen des Lastgangs

Sie können sich die Viertelstundenwerte eines Lastgangs anzeigen lassen, indem Sie in der linken Navigationsleiste den gewünschten Monat unter der Vertragsnummer wählen. Beispielsweise bewirkt ein Klick auf Januar 2009 unter Vertrag VNr-3000123456, dass im mittleren Fenster die Viertelstundenwerte für Januar zum Vertrag mit der Vertragsnummer 3000123456 angezeigt werden. Über der Liste mit den einzelnen Viertelstundenwerten finden Sie in einer Kurzübersicht Informationen zu Ihrer Abnahmestelle, die Bezeichnung Ihres Zählpunkts, den Zeitpunkt des Auftretens Ihres Leistungsmaximums sowie die Summe der Viertelstundenwerte getrennt nach Tarif (HT–Hochtarif, NT-Niedertarif).



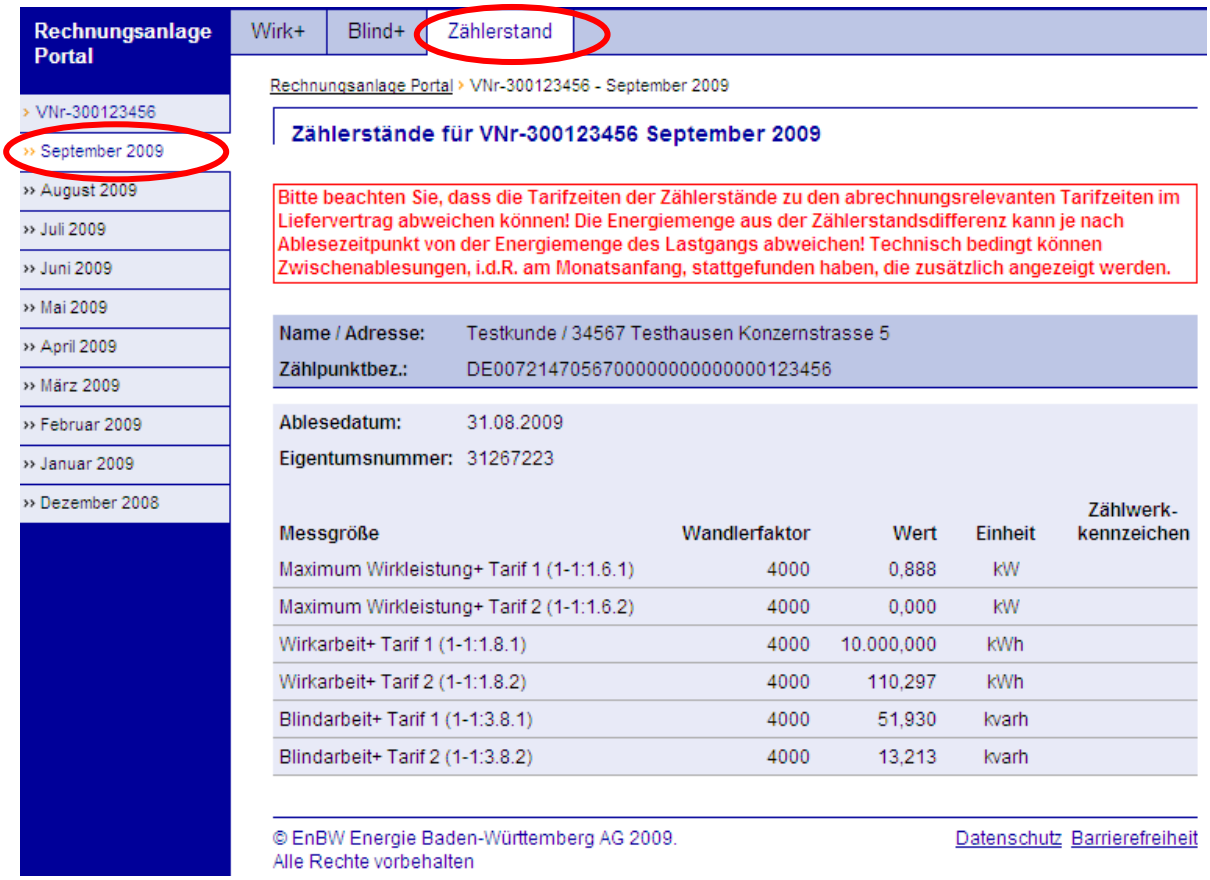
3.8 Download des Lastgangs



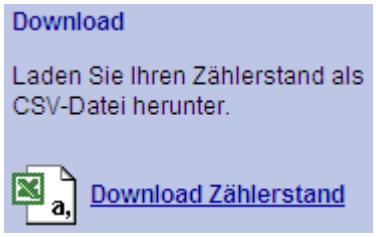
Mit Hilfe des Links Download Lastgang in der rechten Navigationsleiste können Sie die momentan angezeigte Liste von Viertelstundenwerten im CSV-Format herunterladen.

3.9 Anzeige des Zählerstands

Analog zur Anzeige des Lastgangs können Sie sich auch die Zählerstände eines Monats anzeigen lassen (sofern die Zählerstände vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellt werden). Nach Aktivieren der Schaltfläche „Zählerstand" erscheinen im mittleren Fenster die Zählerstände, die in diesem Monat abgelesen wurden. Im oberen Teil des Fensters finden Sie ebenfalls Informationen zu Ihrer Abnahmestelle und die Bezeichnung Ihres Zählpunkts. Hinter den aufgeführten Messgrößen steht jeweils die entsprechende OBIS-Kennzahl in Klammer. Die Spalte Zählwerkkennzeichen kann Informationen über die Tarifzuordnung enthalten.



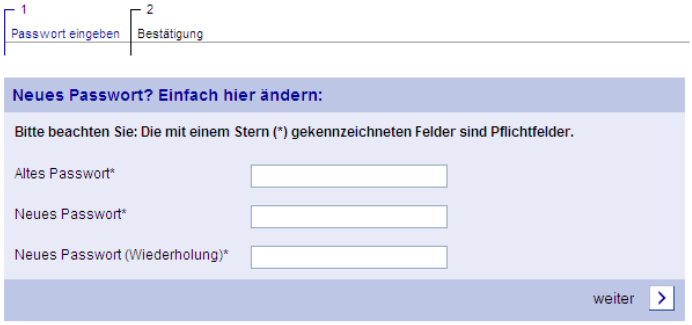
3.10 Download des Zählerstands



Mit Hilfe des Links Download Zählerstand in der rechten Navigationsleiste können Sie die momentan angezeigte Liste von Zählerständen im CSV-Format herunterladen.

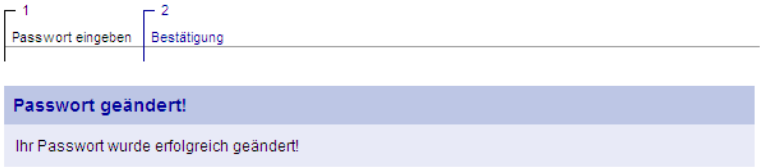
3.11 Passwort ändern

Über die Schaltfläche Passwort ändern in der rechten Navigationsleiste gelangen Sie in einen Dialog in dem Sie Ihr Passwort ändern können:



Bitte beachten Sie, dass Sie hier ein Passwort eingeben müssen, dessen Länge mindestens 8 Zeichen beträgt, mindestens eine Zahl und ein Sonderzeichen beinhaltet und nicht den Benutzernamen beinhaltet. Zum Speichern Ihres neuen Passworts verwenden Sie bitte die Schaltfläche weiter > rechts unten.

Wurde Ihr Passwort erfolgreich geändert erscheint folgende Meldung:



Andernfalls erscheint eine Fehlermeldung mit weiterführenden Informationen.

3.12 Verträge ändern

Unter dem Menüpunkt „Verträge ändern" können Sie die Vertragsauswahlmaske aufrufen. Hier können Sie Ihrem Account weitere Verträge, zu denen Rechnungsanlagen existieren, zuordnen bzw. nicht benötigte Verträge entfernen. Die Auswahlmaske ist dieselbe wie bei der initialen Zuordnung der Verträge.

3.13 Benutzerdaten ändern

Unter diesem Menüpunkt können Sie Ihre Benutzerdaten ändern. Hinterlegen Sie hier beispielsweise auch eine neue Email-Adresse.

4 Hinweise zu den bereitgestellten Daten und deren Verifikation

Um die über das Portal bereitgestellten Daten fehlerfrei verwenden zu können, sind die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

4.1 Identifikation der Zählstelle

Die Identifikation der Zählstelle erfolgt über

- die Anlagenanschrift (Name / Adresse)
- die Zählpunktbezeichnung (33-stelliger Bezeichner)
- die Vertragsnummer (VNr, ist auf der Rechnung angegeben)

Beim Anlegen des Accounts wird Ihr aktiver Stromliefervertrag dem Account zugeordnet. Haben Sie mehr als einen aktiven Stromliefervertrag (gleicher Geschäftspartner), so werden alle aktiven Stromlieferverträge Ihrem Account zugeordnet.

4.2 Einheiten Leistung und Energie/Arbeit

Strom:
Im Portal werden Leistungswerte (Wirkleistung: Einheit kW, Blindleistung: Einheit kvar) und Energiewerte (Wirkenergie: Einheit kWh, Blindenergie: Einheit kvarh) angeben. Möchten Sie eine Umrechnung bei den ¼-h-Werten zwischen Energie und Leistung durchführen, so ist der Faktor 4 zu berücksichtigen.

- Umrechnung von Energie in Leistung:
  Leistung = Energie * 4 Einheiten: [kW] = [kWh]*[1/h]

- Umrechnung von Leistung in Energie:
  Energie = Leistung / 4 Einheiten: [kWh] = [kW]*[h]

Gas:
Bei Daten von Gaslieferstellen ist wegen der Stundenwerte keine Umrechnung erforderlich (Faktor 1).

4.3 Einfach- oder Summenlastgang

Je nach Aufbau der Übergabeeinrichtung können eine oder mehrere Zählstellen mit jeweils einer Messeinrichtung vorhanden sein. Bei einer Zählstelle wird der Einzellastgang, bei mehreren Zählstellen der Summenlastgang über das Portal bereitgestellt. Im Summenlastgang sind die Einzellastgänge aufsummiert.

4.4 Anpassungsfaktoren

Zwischen den von der Messeinrichtung angezeigten Werten und den im Portal angegebenen Werten kann es Unterschiede geben, wenn bei der Messeinrichtung Anpassungsfaktoren zu berücksichtigen sind.

Strom:
Bei vorhandenen Wandlern (Strom- und/oder Spannungswandler) sind die Sekundärwerte aus den Messeinrichtungen mit dem resultierenden Wandlerfaktor zu multiplizieren.

Bsp.: Messeinrichtung mit einem Strom- und Spannungswandler

- Stromwandlerverhältnis: 20:1
- Spannungswandlerverhältnis: 100:1
- Sekundärwert 1,52 kWh

Resultierender Wandlerfaktor = 100 * 20 = 2000

Primärwert = 2000 * 1,52 kWh = 3040 kWh

Werden keine Wandler bei der Messung eingesetzt, ist der Wandlerfaktor 1 zu verwenden.

Gas:
Ein Gaszähler ermittelt einem Volumenwert mit der Einheit m^3. Aus dem Volumenwert wird unter Berücksichtigung

- der Zustandszahl (Luftdruck, Temperatur) und
- dem Brennwert

die Energiemenge in kWh wie folgt berechnet:

Energiemenge = Volumenwert * Zustandszahl * Brennwert

Bsp.: Messeinrichtung mit Zustandszahl 0,95 und Brennwert 11.05 kWh/m3

- Zustandszahl: 0,95
- Brennwert: 11,05 kWh/m^3
- Volumenwert: 3.500 m^3

Energiemenge = 3.500 m^3 * 0,95 * 11,05 kWh/m^3 = 36.741,25 kWh

4.5 Prüfen des Monats-Leistungsmaximums aus dem Lastgangwert

Zur Prüfung des Monats-Leistungsmaximums aus den Lastgangwerten ist zu beachten, dass der Energiewert zuvor in den korrespondierenden Leistungswert umzurechnen ist.

Strom: Multiplikation des Energiewerts mit dem Faktor 4

Gas: Wert entspricht Energiewert und gleichzeitig Leistungswert (1h-Wert)

Sollte das Leistungsmaximum mehrfach in einem Monat vorkommen, so ist das Datum und die Uhrzeit des ersten Vorkommens angegeben.

4.6 Werte aus dem Portal mit den Werten der Messeinrichtung vergleichen

Anhand des Zählers, der bei Ihnen Vorort installiert ist, können Sie die im Rechnungsanlagenportal abrufbaren Werte überprüfen.

Bitte achten Sie generell beim Nachvollziehen der Werte darauf, dass

- das Datum und die Uhrzeit sowie
- die Einheiten (Leistung oder Energie) übereinstimmen. Ferner sind
- die vorhandenen Anpassungsfaktoren zu berücksichtigen.

Gerne unterstützen wir Sie beim Auslesen der Lastgangwerte / Zählerstände an Ihrem Zähler. Hierzu haben wir Kurzanleitungen der gängigsten Zähler erstellt, mit deren Hilfe Sie in wenigen Schritten die gewünschten Informationen aus Ihrem Zähler abrufen können.

Zunächst sollten Sie Ihre Messeinrichtung identifizieren, das heißt auf dem Zähler-Gehäuse

- Gerätehersteller,
- Zählertyp und
- ggf. einen Public Key

ablesen.

Von folgenden häufig eingesetzten Zählertypen (Strom) haben wir eine Kurzbeschreibung erstellt:

- Landis+Gyr ZMD310CT und ZMD410CT
- Elster A1500
- EMH LZQJ
- Landis+Gyr ZMK410CE1 (SyM²-Zähler)

Stellen Sie nun fest, dass Sie einen anderen Zähler besitzen als die hier beschriebenen Zähler, so verwenden Sie bitte die beim Zähler befindliche bzw. mitgelieferte Bedienungsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber / Messstellenbetreiber[1] (siehe hierzu auch Kapitel 4.6.5 „Ermitteln von Kontaktdaten über das BDEW-Internetportal“)

4.6.1 Kurzbeschreibung Landis+Gyr ZMD310CT und ZMD410CT

Bei diesem Lastprofilzähler handelt es sich um einen Drehstromzähler (ZMD310CT) bzw. einen Drehstrom-Messwandlerzähler (ZMD410CT) für Wirk- und Blindenergie. Die Zählung der elektrischen Energie erfolgt durch Aufteilung in zwei Arbeitstarife T1/T2 Bezug und Lieferung (WV+, WV-, BV+, BV-) sowie der Bildung von zwei Maximumtarifen M1/M2 in Bezug und Lieferung (WV+, WV-). Der Lastprofilzähler hat eine eingebaute Schaltuhr und speichert

[1] Der Messstellenbetreiber ist eine natürliche oder juristische Person, die von einem Anschlussnutzer mit dem Einbau, dem Betrieb, der Wartung und ggf. dem Ausbau von Messeinrichtungen sowie der Messung wirksam beauftragt ist.

die Zählerstände automatisch monatsweise ab. Mit Hilfe der Aufruftasten lassen sich alle gespeicherten Werte auf dem Display darstellen.

Erläuterung: Energiebezug Wirkverbrauch = WV+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Wirkverbrauch = WV- (Kunde an Netz)
Energiebezug Blindverbrauch = BW+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Blindverbrauch = BV- (Kunde an Netz)

Welcher Arbeitstarif (T1 oder T2) Hochtarif (HT) oder Niedertarif (NT) ist, wird vom zuständigen Netzbetreiber festgelegt. Die im Zähler eingestellten Tarifzeiten können von den im Liefervertrag vereinbarten Tarifzeiten abweichen.

Beachte: Der tatsächliche Wert von Arbeit und Leistung ergibt sich aus dem angezeigten Wert multipliziert mit dem auf dem Messwandlerschild angegebenen Wandlerfaktor (Anpassungsfaktoren).

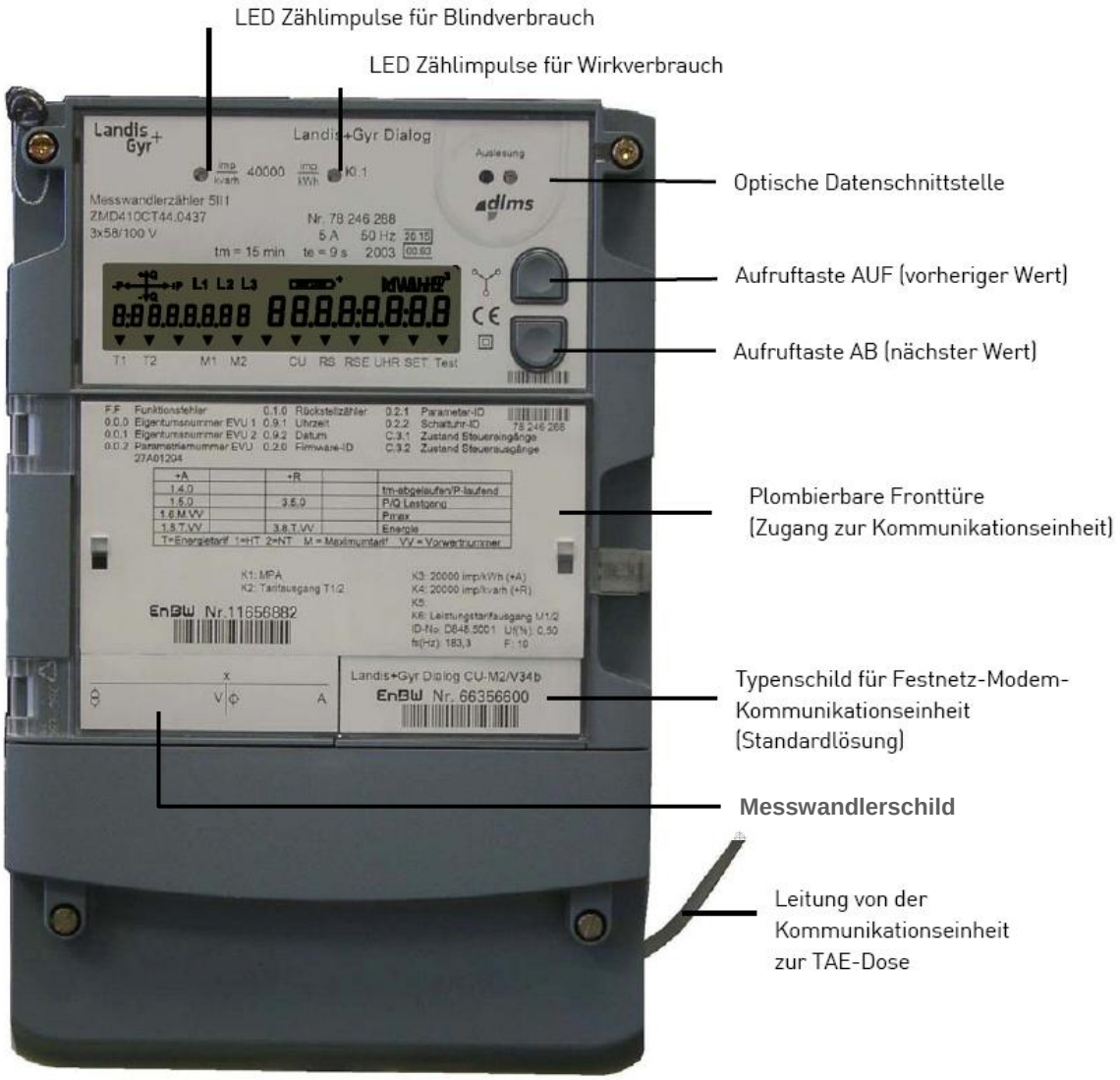


Abbildung 2: Zähler Landis+Gyr Typ ZMD 410CT

Abrufen von Zählerständen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen einer beliebigen Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest und durch weiteres Betätigen einer beliebigen Aufruftaste kürzer 2 Sekunden dann „Std-dAtA". Danach eine beliebige Aufruftaste länger als 2 Sekunden drücken. Nun können alle Daten, wie in der nachfolgenden Tabelle (Kennziffernbeschreibung) dargestellt, angezeigt werden. Betätigen der unteren Aufruftaste kürzer 2 Sekunden bewirkt dabei den Sprung zum nächsten Wert, Betätigen der oberen Aufruftaste den Sprung zum vorherigen Wert. Bei Betätigen der Aufruftaste länger 2 Sekunden werden die Vormonatswerte übersprungen. Durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten, kann aus jeder Ebene zur Betriebsanzeige (Grundzustand) zurück gesprungen werden.

Tabelle 1: Kennziffernbeschreibung Landis+Gyr ZMD

Kennziffer	Bedeutung
F.F	Fehlermeldung
0.0.0	Eigentumsnummer EVU1
0.0.1	Eigentumsnummer EVU2
0.0.2	Parametriernummer EVU
0.1.0	Rückstellungen
0.9.1	Aktuelle Uhrzeit
0.9.2	Aktuelles Datum
1.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P+
2.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P-
1.6.1	Maximum WV+, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.1 vv	Maximum WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
1.6.2	Maximum WV+, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.2 vv	Maximum WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
2.6.1	Maximum WV-, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.1 vv	Maximum WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
2.6.2	Maximum WV-, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.2 vv	Maximum WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
1.8.1	Arbeit WV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
1.8.1 vv	Arbeit WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
1.8.2	Arbeit WV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
1.8.2 vv	Arbeit WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
2.8.1	Arbeit WV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
2.8.1 vv	Arbeit WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
2.8.2	Arbeit WV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
2.8.2 vv	Arbeit WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
3.8.1	Arbeit BV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
3.8.1 vv	Arbeit BV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
3.8.2	Arbeit BV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
3.8.2 vv	Arbeit BV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
4.8.1	Arbeit BV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
4.8.1 vv	Arbeit BV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
4.8.2	Arbeit BV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
4.8.2 vv	Arbeit BV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
1.5.0	Letzter Leistungsmittelwert +P
2.5.0	Letzter Leistungsmittelwert -P
3.5.0	Letzter Leistungsmittelwert +Q
4.5.0	Letzter Leistungsmittelwert -Q
0.2.0	Programm-Versionsnummer
0.2.1	Parametrier-Versionsnummer
0.2.2	Schalttabellen-Versionsnummer
C.3.1	Zustand Steuereingänge
C.3.2	Zustand Steuerausgänge

vv= (Vorwerte) Anzahl= 15, Rückstellzähler 00-99
yy = abgelaufene Zeit der Messperiode in Minuten

Beispiel: Aufrufen der Maximum Wirkleistung + Tarif 1 im aktuellen Monat (seit der letzten Rückstellung)

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (gleichzeitiges drücken beider Aufruftasten)
b) Aufruftaste AB kürzer 2 Sekunden zweimal drücken, so dass "Std_dAtA" im Display erscheint
c) Beliebige Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. "F.F 00000000" wird angezeigt
d) Aufruftaste AB so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis im Display "1.6.1 x.xxx kW" angezeigt wird. Der nun angezeigte Wert entspricht der Maximum Wirkleistung + Tarif 1 im aktuellen Monat. Durch Drücken der Aufruftaste AB kürzer 2 Sekunden wird das Datum angezeigt, zu welchem das Maximum aufgetreten ist. Durch erneutes Drücken kürzer 2 Sekunden erscheint die dazugehörige Uhrzeit.

Abrufen von Lastgängen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen einer beliebigen Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest. Anschließend die Aufruftaste AB zweimal kürzer 2 Sekunden drücken, so dass im Display "P.01" (=Lastprofilliste) erscheint. Nun die Taste länger als 2 Sekunden drücken. Im Display wird das Datum des jüngsten Tagesblocks angezeigt. Durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden können die abgespeicherten Tagesblöcke, sortiert nach Datum, aufgerufen werden. Den Lastgang eines bestimmten Datums kann man durch Betätigen einer Aufruftaste länger 2 Sekunden einsehen. Nun kann man durch Betätigen einer Aufruftaste kürzer 2 Sekunden die einzelnen Lastgangwerte, sortiert nach Registrierperioden, aufrufen. Werden beide Tasten gleichzeitig gedrückt, so kann zur Betriebsanzeige (Grundzustand) zurück gesprungen werden.

Beispiel: Aufrufen der Lastgangwerte vom 05.03.2010, Registrierperiode 07:15 bis 07:30 Uhr

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (gleichzeitiges drücken beider Aufruftasten)
b) Aufruftaste AB kürzer 2 Sekunden dreimal drücken, so dass "P.01" im Display erscheint
c) Beliebige Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Datum vom letzten gespeicherten Tagesblock erscheint
d) Aufruftaste AB so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis das Datum "10-03-05" auf dem Display angezeigt wird
e) Beliebige Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Erste Registrierperiode ("05.03. 00:15") des ausgewählten Datums erscheint
f) Aufruftaste AB so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis die Registrierperiode "05.03. 07:30 " auf dem Display angezeigt wird.
g) Im Display werden nun nacheinander die gespeicherten Lastgangwerte dieser Periode angezeigt

4.6.2 Kurzbeschreibung Elster A1500

Der Elster A1500 ist ein multifunktionaler Drehstromzähler. Die Zählung der elektrischen Energie erfolgt durch Aufteilung in zwei Arbeitstarife T1/T2 in Bezug und Lieferung (WV+, WV-, BV+, BV-) sowie der Bildung von zwei Maximumtarifen M1/M2 in Bezug und Lieferung (WV+, WV-). Mit Hilfe der Aufruftaste lassen sich alle gespeicherten Werte auf dem Display darstellen.

Erläuterung: Energiebezug Wirkverbrauch = WV+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Wirkverbrauch = WV- (Kunde an Netz)
Energiebezug Blindverbrauch = BW+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Blindverbrauch = BV- (Kunde an Netz)

Welcher Arbeitstarif (T1 oder T2) Hochtarif (HT) oder Niedertarif (NT) ist, wird vom zuständigen Netzbetreiber festgelegt. Die im Zähler eingestellten Tarifzeiten können von den im Liefervertrag vereinbarten Tarifzeiten abweichen.

Beachte: Der tatsächliche Wert von Arbeit und Leistung ergibt sich aus dem angezeigten Wert multipliziert mit dem auf dem Messwandlerschild angegebenen Wandlerfaktor (Anpassungsfaktoren).

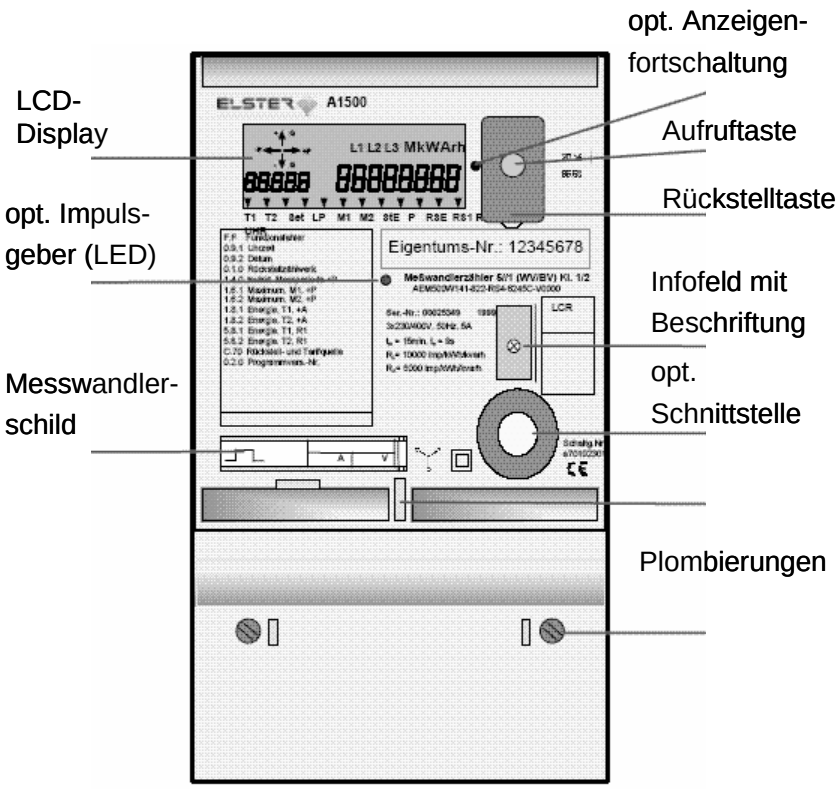


Abbildung 3: Zähler Elster A1500

Abrufen von Zählerständen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest und durch weiteres Betätigen kürzer 2 Sekunden dann „Std-dAtA". Danach die Taste länger als 2 Sekunden drücken, nun können alle Daten wie nachfolgend dargestellt, angezeigt werden. Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden bewirkt dabei den Sprung zum nächsten Wert. Bei Betätigen der Aufruftaste länger 2 Sekunden werden die Vormonatswerte übersprungen. Wird die Aufruftaste länger 5 Sekunden gedrückt, kann aus jeder Ebene zum Anfang zurück gesprungen werden.

Tabelle 2: Kennziffernbeschreibung Elster A1500

Kennziffer	Bedeutung
F.F	Fehlermeldung
0.0.0	Eigentumsnummer EVU1
0.0.1	Eigentumsnummer EVU2
0.0.2	Parametriernummer EVU
0.1.0	Rückstellzähler
0.9.1	Aktuelle Uhrzeit
0.9.2	Aktuelles Datum
1.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P+
2.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P-
1.6.1	Maximum WV+, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.1 vv	Maximum WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstem-
1.6.2	Maximum WV+, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.2 vv	Maximum WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstem-
2.6.1	Maximum WV-, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.1 vv	Maximum WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstem-
2.6.2	Maximum WV-, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.2 vv	Maximum WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstem-
1.8.1	Energie WV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
1.8.1 vv	Energie WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
1.8.2	Energie WV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
1.8.2 vv	Energie WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
2.8.1	Energie WV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
2.8.1 vv	Energie WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
2.8.2	Energie WV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
2.8.2 vv	Energie WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
3.8.1	Energie BV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
3.8.1 vv	Energie BV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
3.8.2	Energie BV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
3.8.2 vv	Energie BV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
4.8.1	Energie BV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
4.8.1 vv	Energie BV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
4.8.2	Energie BV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
4.8.2 vv	Energie BV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
F.F.2	Warnanzeige
F.F.1	Fehleranzeige (nicht fatal)
C.70	Rückstell- und Tarifquelle
0.2.0	Programmversionsnummer
0.2.1	Parametersatznummer
0.2.2	Schaltprogrammnummer
C.3	Zustand Eingangs-/Ausgangs-Steuersignale

vv= (Vorwerte) Anzahl= 15, Rückstellzähler 00-99
yy = abgelaufene Zeit der Messperiode in Minuten

Beispiel: Aufrufen der Maximum Wirkleistung+ Tarif 1 im aktuellen Monat (seit der letzten Rückstellung)

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (Aufruftaste länger 5 Sekunden drücken)
b) Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zweimal drücken, so dass "Std_dAtA" im Display erscheint
c) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. "1.1.F.F 00000000" wird angezeigt
d) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis im Display "1.1.1.6.1 x.xxx kW" angezeigt wird. Der nun angezeigte Wert entspricht der Maximum Wirkleistung+ Tarif 1 im aktuellen Monat. Durch Drücken der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden wird das Datum angezeigt, zu welchem das Maximum aufgetreten ist. Durch erneutes Drücken kürzer 2 Sekunden erscheint die dazugehörige Uhrzeit.

Abrufen von Lastgängen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest. Anschließend die Aufruftaste dreimal kürzer 2 Sekunden drücken, so dass im Display "P.01" (=Lastprofilliste) erscheint. Nun die Taste länger als 2 Sekunden drücken. Im Display wird das Datum des jüngsten Tagesblocks angezeigt. Durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden können die abgespeicherten Tagesblöcke, sortiert nach Datum, aufgerufen werden. Der Lastgang eines bestimmten Datums kann durch Betätigen der Aufruftaste länger 2 Sekunden eingesehen werden. Nun kann man durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden die einzelnen Lastgangwerte, sortiert nach Registrierperioden, aufrufen. Durch Drücken der Aufruftaste länger 2 Sekunden gelangt man zurück auf die Tagesblock-Ebene. Wird die Aufruftaste länger 5 Sekunden gedrückt, so kann zur Betriebsanzeige (Grundzustand) zurück gesprungen werden.

Beispiel: Aufrufen der Lastgangwerte vom 05.03.2010, Registrierperiode 07:15 bis 07:30 Uhr

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (Aufruftaste länger 5 Sekunden drücken)
b) Aufruftaste kürzer 2 Sekunden viermal drücken, so dass "P.01" im Display erscheint
c) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Datum vom letzten gespeicherten Tagesblock erscheint
d) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis das Datum "10-03-05" auf dem Display angezeigt wird
e) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Erste Registrierperiode ("00:15:00") des ausgewählten Datums erscheint
f) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis die Registrierperiode "07:30:00" auf dem Display angezeigt wird.
g) Durch weiteres Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden werden nun die verfügbaren Lastgangwerte dieser Registrierperiode nacheinander angezeigt.

4.6.3 Kurzbeschreibung EMH LZQJ

Der Multifunktionszähler dient zur Zählung des Verbrauchs elektrischer Energie, aufgeteilt in zwei Arbeitstarife T1/T2 in Bezug und Lieferung (WV+, WV-, BV+, BV-) sowie der Bildung von zwei Maximumtarifen M1/M2 in Bezug und Lieferung (WV+, WV-). Durch Drücken der Aufruftaste lassen sich alle gespeicherten Werte auf dem Display darstellen.

Erläuterung: Energiebezug Wirkverbrauch = WV+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Wirkverbrauch = WV- (Kunde an Netz)
Energiebezug Blindverbrauch = BW+ (Netz an Kunde)
Energielieferung Blindverbrauch = BV- (Kunde an Netz)

Welcher Arbeitstarif (T1 oder T2) Hochtarif (HT) oder Niedertarif (NT) ist, wird vom zuständigen Netzbetreiber festgelegt. Die im Zähler eingestellten Tarifzeiten können von den im Liefervertrag vereinbarten Tarifzeiten abweichen.

Beachte: Der tatsächliche Wert von Arbeit und Leistung ergibt sich aus dem angezeigten Wert multipliziert mit dem auf dem Messwandlerschild angegebenen Wandlerfaktor (Anpassungsfaktoren).

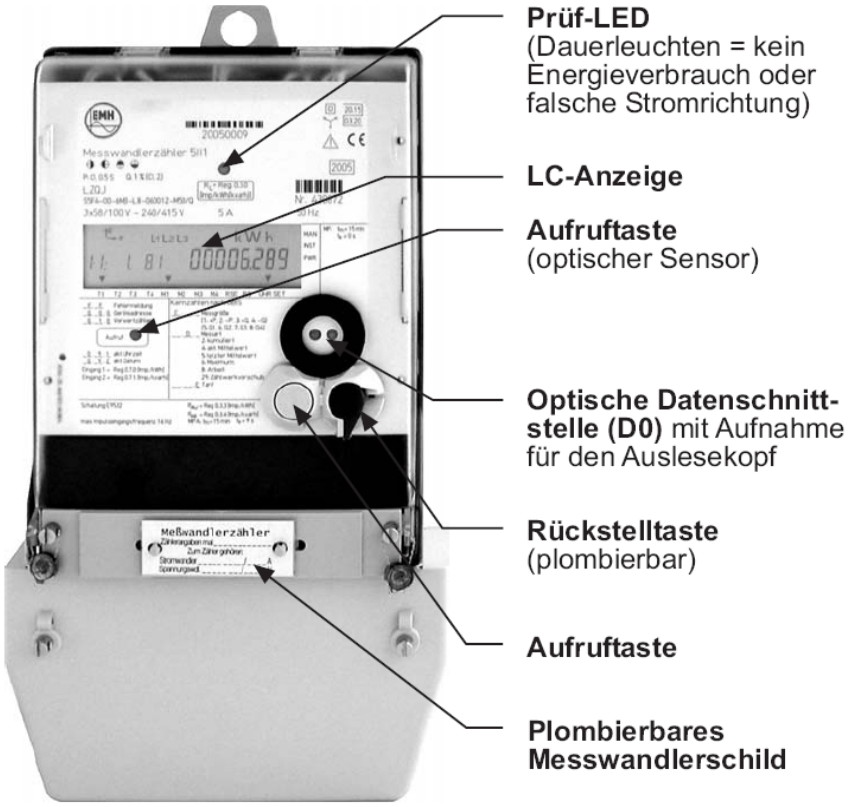


Abbildung 4: Zähler EMH LZQJ

Abrufen von Zählerständen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest und durch weiteres Betätigen kürzer 2 Sekunden dann „Std-dAtA". Danach die Taste länger als 2 Sekunden drücken, nun können alle Daten wie nachfolgend dargestellt, angezeigt werden. Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden bewirkt dabei den Sprung zum nächsten Wert. Bei Betätigen der Aufruftaste länger 2 Sekunden werden die Vormonatswerte übersprungen. Wird die Aufruftaste länger 5 Sekunden gedrückt, kann aus jeder Ebene zum Anfang zurück gesprungen werden.

Tabelle 3: Kennziffernbeschreibung EMH LZQJ

Kennziffer	Bedeutung
F.F	Fehlermeldung (wenn Fehler vorliegt)
0.0.0	Eigentumsnummer EVU1
0.0.1	Eigentumsnummer EVU2
0.0.2	Parametriernummer EVU
0.1.0	Rückstellzähler (00-99)
0.9.1	Aktuelle Uhrzeit
0.9.2	Aktuelles Datum
1.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P+
2.4.0.yy	Aktueller Leistungsmittelwert P-
1.6.1	Maximum WV+, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.1 vv	Maximum WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
1.6.2	Maximum WV+, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
1.6.2 vv	Maximum WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
2.6.1	Maximum WV-, Tarif 1 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.1 vv	Maximum WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
2.6.2	Maximum WV-, Tarif 2 aktueller Monat (mit Zeitstempel)
2.6.2 vv	Maximum WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte (mit Zeitstempel)
1.8.1	Energie WV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
1.8.1 vv	Energie WV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
1.8.2	Energie WV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
1.8.2 vv	Energie WV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
2.8.1	Energie WV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
2.8.1 vv	Energie WV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
2.8.2	Energie WV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
2.8.2 vv	Energie WV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
3.8.1	Energie BV+, Tarif 1 aktueller Zählerstand
3.8.1 vv	Energie BV+, Tarif 1 15 Vormonatswerte
3.8.2	Energie BV+, Tarif 2 aktueller Zählerstand
3.8.2 vv	Energie BV+, Tarif 2 15 Vormonatswerte
4.8.1	Energie BV-, Tarif 1 aktueller Zählerstand
4.8.1 vv	Energie BV-, Tarif 1 15 Vormonatswerte
4.8.2	Energie BV-, Tarif 2 aktueller Zählerstand
4.8.2 vv	Energie BV-, Tarif 2 15 Vormonatswerte
1.5.0	Letzter Leistungsmittelwert P+
2.5.0	Letzter Leistungsmittelwert P-
3.5.0	Letzter Leistungsmittelwert Q+
4.5.0	Letzter Leistungsmittelwert Q-
0.2.0	Programmversionsnummer
0.2.1*01	Parametrierversion
0.2.1*02	Firmwareblocknummer
0.2.2	Schaltprogrammnummer
C.3	Zustand Eingangs-/Ausgangs-Steuersignale
C.75.0	Zugriffsschutzeinstellungen
C.75.1	Zugriffsschutzeinstellungen
C.75.2	Zugriffsschutzeinstellungen
C.75.3	Zugriffsschutzeinstellungen

vv= (Vorwerte) Anzahl= 15, Rückstellzähler 00-99
yy = abgelaufene Zeit der Messperiode in Minuten

Beispiel: Aufrufen der Maximum Wirkleistung+ Tarif 1 im aktuellen Monat (seit der letzten Rückstellung)

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (Aufruftaste länger 5 Sekunden drücken)
b) Wird im Display der Bildschirmtest angezeigt, so muss die Aufruftaste ein weiteres mal gedrückt werden, so dass "Std_dAtA" im Display erscheint
c) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken.
d) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis im Display "1.1.1.6.1 x.xxx kW" angezeigt wird. Der nun angezeigte Wert entspricht der Maximum Wirkleistung+ Tarif 1 im aktuellen Monat. Durch Drücken der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden wird das Datum angezeigt, zu welchem das Maximum aufgetreten ist. Durch erneutes Drücken kürzer 2 Sekunden erscheint die dazugehörige Uhrzeit.

Abrufen von Lastgängen

Ausgehend von der Betriebsanzeige (Grundzustand) erscheint durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden zuerst der Displaytest. Anschließend die Aufruftaste zweimal kürzer 2 Sekunden drücken, so dass im Display "P.01" (=Lastprofilliste) erscheint. Nun die Taste länger als 2 Sekunden drücken. Im Display wird das Datum des jüngsten Tagesblocks angezeigt. Durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden können die abgespeicherten Tagesblöcke, sortiert nach Datum, aufgerufen werden. Der Lastgang eines bestimmten Datums kann durch Betätigen der Aufruftaste länger 2 Sekunden eingesehen werden. Nun kann man durch Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden die einzelnen Lastgangwerte, sortiert nach Registrierperioden, aufrufen. Durch Drücken der Aufruftaste länger 2 Sekunden gelangt man zurück auf die Tagesblock-Ebene. Wird die Aufruftaste länger 5 Sekunden gedrückt, so kann zur Betriebsanzeige (Grundzustand) zurück gesprungen werden.

Beispiel: Aufrufen der Lastgangwerte vom 05.03.2010, Registrierperiode 07:15 bis 07:30 Uhr

a) Das Display befindet sich im Grundzustand (Aufruftaste länger 5 Sekunden drücken)
b) Wird im Display der Bildschirmtest angezeigt, so muss die Aufruftaste zweimal gedrückt werden, so dass "P.01" im Display erscheint
c) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Datum vom letzten gespeicherten Tagesblock erscheint
d) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis das Datum "10-03-05" auf dem Display angezeigt wird
e) Aufruftaste länger 2 Sekunden drücken. Erste Registrierperiode ("00:15:00") des ausgewählten Datums erscheint
f) Aufruftaste so oft kürzer 2 Sekunden drücken bis die Registrierperiode "07:30:00" auf dem Display angezeigt wird.
g) Durch weiteres Betätigen der Aufruftaste kürzer 2 Sekunden werden nun die verfügbaren Lastgangwerte dieser Registrierperiode nacheinander angezeigt.

4.6.4 Kurzbeschreibung Landis+Gyr ZMK410CE1 (SyM²)

"Synchronus Modular Meter", kurz SyM², ist ein taktsynchroner Lastgangzähler. SyM²-Zähler sind modular aufgebaut und besitzen kein internes Kalendarium. Das Kalendarium ist durch eine Zeitmessung ersetzt, bei der ein Sekundenindex als Referenzwert dient. Ferner findet in der Messeinrichtung keine Tarifierung und keine Maximumbildung statt. Um Authentizität und Integrität zu gewährleisten, sind beim SyM²-Zähler die Messwerte signiert. Auf dem Gehäuse ist der sogenannte „Public Key" angegeben, über den die Prüfung der Authentizität und Integrität möglich ist.

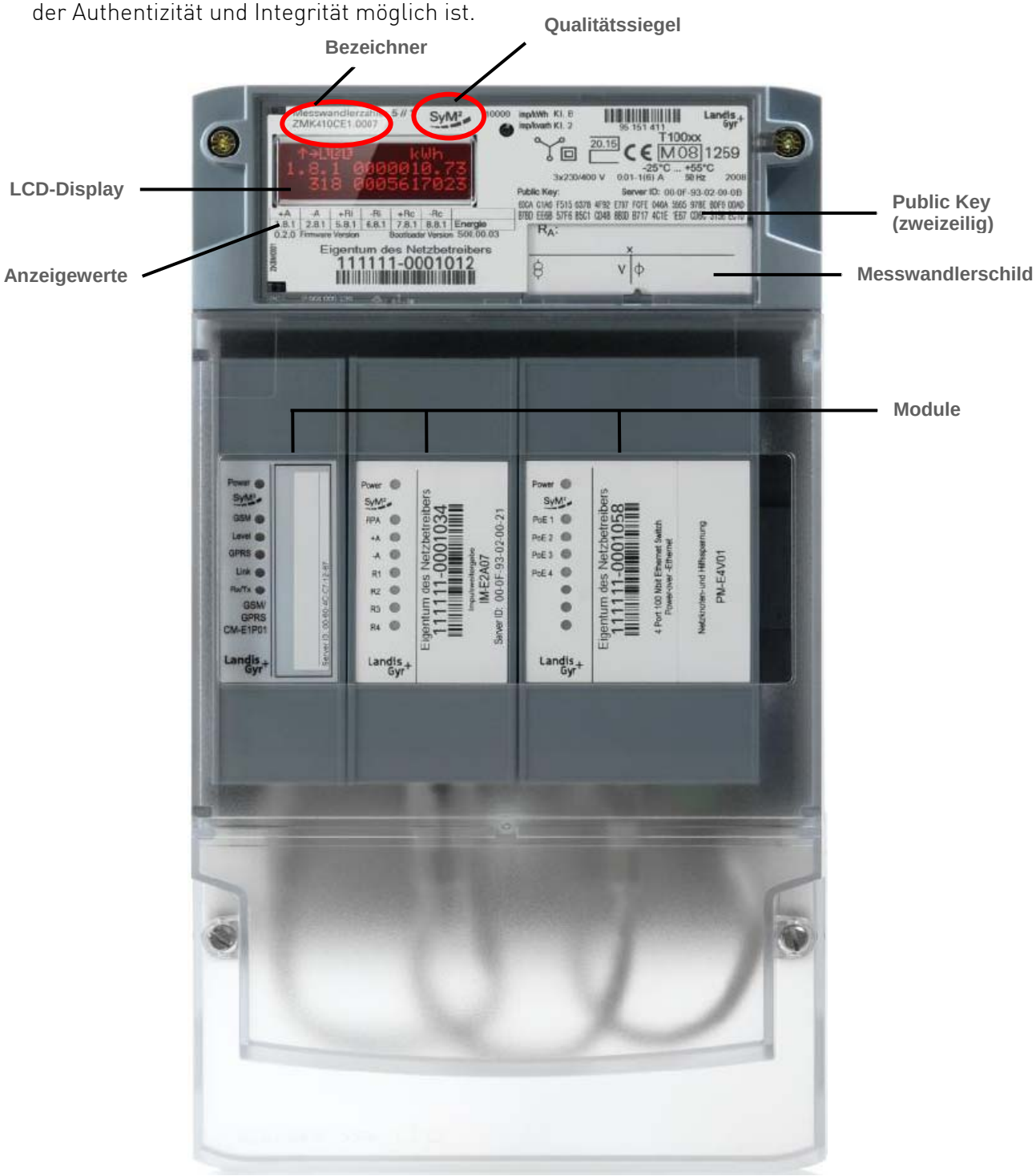


Abbildung 5: Zähler Landis+Gyr ZMK410CE1 (SyM²)

Ferner unterscheiden sich SyM²-Zähler von herkömmlichen Zählern darin, dass auf dem Display nur aktuelle Werte angezeigt werden. Eine Steuerung des Displays über eine Aufruftaste ist nicht möglich.

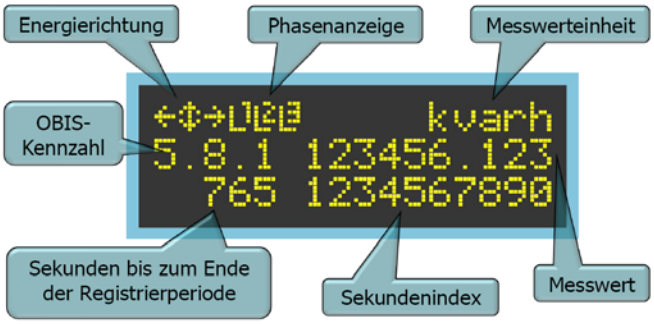


Abbildung 6: Display des ZMK410CE1 von Landis+Gyr (SyM²)

Die folgenden Informationen werden rollierend in der mittleren Zeile des Displays im 10-Sekunden-Rhythmus angezeigt:

Sequenz

Kennziffer	Zahlenwerte	Einheit
1.8.1	Zählerstand +A	kWh
2.8.1	Zählerstand –A	kWh
5.8.1	Zählerstand R1	kvarh
6.8.1	Zählerstand R2	kvarh
7.8.1	Zählerstand R3	kvarh
8.8.1	Zählerstand R4	kvarh
0.2.0	Firmware-Version	[keine]
Anzeigentest		

Abrufen von Zählerständen

Wie bereits oben beschrieben, besitzen SyM²-Zähler keine Bedientasten, um Zählerstände direkt am Gerät abzurufen.

Um die gewünschten Zählerstände bzw. Zählerstandsgänge aus dem Zähler zu bekommen, ist der zuständige Netzbetreiber bzw. Messstellenbetreiber anzusprechen. Dieser stellt Ihnen (z.B. über ein Portal oder per Email) für den gewünschten Zeitbereich eine sogenannte SML-Datei zur Verfügung. Die SML-Datei enthält die Daten aus dem Zähler in einem nicht direkt lesbaren Format. Zusätzlich sind die Daten signiert. (Hilfestellung bei der Ermittlung Ihres Netzbetreibers / Messstellenbetreibers siehe Kapitel 4.6.5)

Um die Daten in eine lesbare Form zu bringen, ist ein Hilfsprogramm (z.B. CONFER++) erforderlich.

CONFER++ kann im Internet unter http://www.sym2.org kostenfrei heruntergeladen werden.

Halten Sie bei der Bedienung von CONFER++ bitte folgende Informationen bereit:

- Public Key (ablesbar auf Zählergehäuse)
- Tarifschaltzeiten (aus Stromliefervertrag oder HT/NT-Angabe im RAP-Portal)
- Sekundenindex mit dazugehöriger Ableseuhrzeit
- SML-Datei

Gegebenfalls beinhaltet die vom Netzbetreiber zur Verfügung gestellte SML-Datei bereits Public Key und Sekundenindex mit Ableseuhrzeit, so dass eine manuelle Eingabe dieser Werte nicht erforderlich ist.

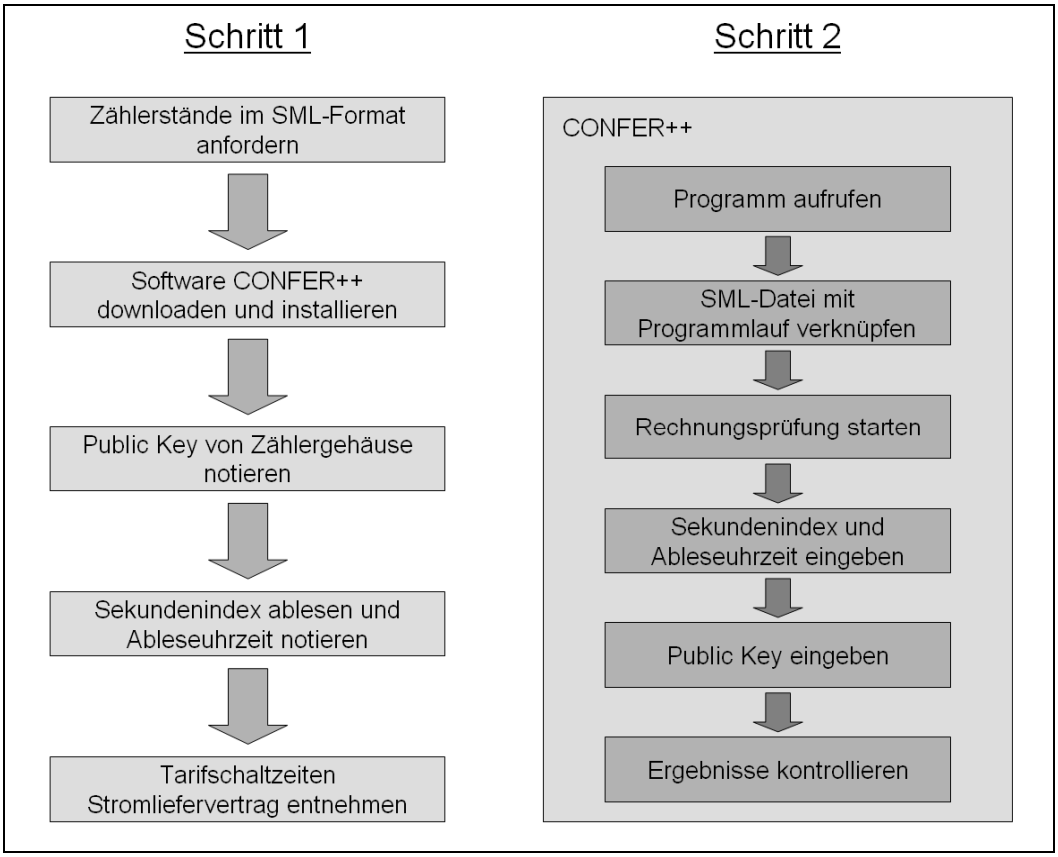


Abbildung 7: Zählerstände anhand CONFER++ abrufen

4.6.5 Ermitteln von Kontaktdaten über das BDEW-Internetportal

Falls Ihnen die Kontaktdaten Ihres Netzbetreibers / Messstellenbetreibers nicht bekannt sein sollten, so können Sie diese über das BDEW-Internetportal ermitteln.

Rufen Sie hierzu folgende Seite auf:

http://codenummern.strom.de

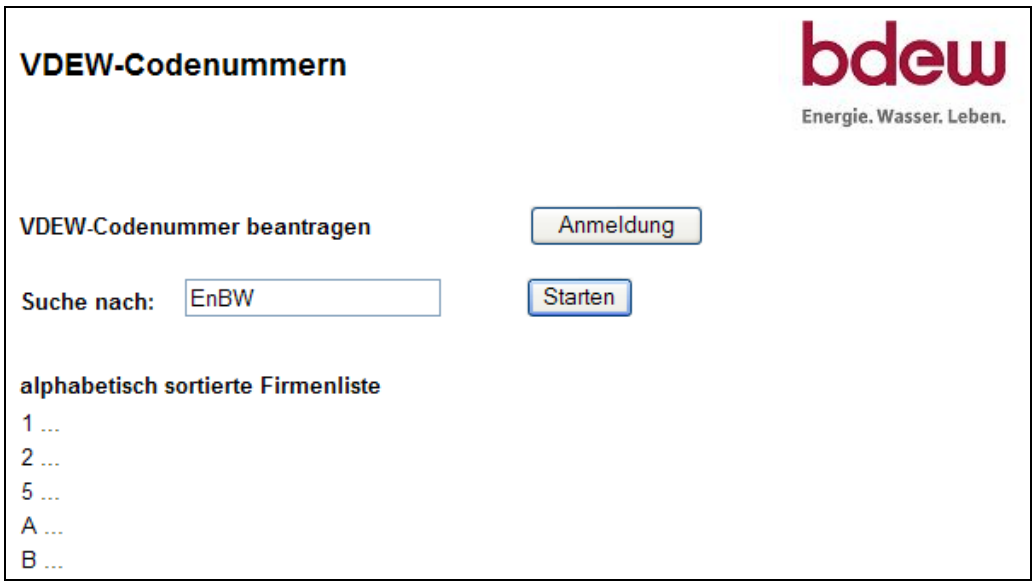


Abbildung 8: Identifikation des Netzbetreibers (Service des BDEW)

Ihr zuständiger Netzbetreiber/Messstellenbetreiber hat auf dem Gehäuse Ihres Zählers seinen Namen und ggf. seine Anschrift hinterlassen. Geben Sie diese Information(en) in der Suchmaske (Abbildung 8) ein und klicken Sie auf den Button"Starten".

Die Suche nach **EnBW** brachte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Treffer: **17** Aktuelle Position: **1-17**

9905668000007	EnBW Regional AG
9905555000003	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
9905529000005	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
9905040000005	EnBW Operations GmbH
9904198000008	EnBW Vertrieb GmbH
9904550000000	EnBW Vertrieb GmbH
4041409000006	EnBW Vertrieb GmbH
9905278000009	EnBW Transportnetze AG
9903267000006	EnBW ODR AG
4041404000001	EnBW Trading GmbH
9904492000001	EnBW Regional AG
4041407000008	EnBW Regional AG
4041403000002	EnBW Transportnetze AG
9907316000008	EnBW Energy Solutions GmbH
9904428000009	EnBW Transportnetze AG
9903907000001	EnBW ODR AG
9903916000000	EnBW Regional AG

Abbildung 9: Trefferliste (Service des BDEW)

Anschließend klicken Sie in der Trefferliste auf die entsprechende VDEW-Codenummer, um die gewünschten Kontaktdaten zu erhalten.

bdew
Energie. Wasser. Leben.

VDEW-Codenummern

Firma*:	EnBW Regional AG
Strasse*:	Kriegsbergstraße 32
PLZ*:	70174
Ort*:	Stuttgart
Firmenhomepage:	http://www.enbw.com
Marktfunktion:*	Verteilnetzbetreiber

Ansprechpartner für den elektronischen Datenaustausch

Anrede:	Herr
Vorname*:	José Manuel
Nachname*:	Segura
Telefon*:	0721 6103-364
Telefax*:	0721 6103-197
Email*:	j.m.segura@enbw.com
Int. Location Number: (Von CCG zugeteite ILN)	**4041407000008**
Int. Location Number: (Von CCG zugeteite ILN)	4041407000008 gültig von: bis

Abbildung 10: Kontaktdaten (Service des BDEW)